Standortvergleich Stadtlabor / Stadtmuseum

NORDERSTEDT

BERICHT Februar 2019

MACHLEIDT
STÄDTEBAU + STADTPLANUNG

INHALT

ANLASS UND ZIEL _ SEITE 03
BESCHLUSSFASSUNG UND VERANLASSUNG _ SEITE 05
VORGEHEN UND ARBEITSWEISE _ SEITE 07
VORHABENSBESCHREIBUNG _ SEITE 09
STANDORTBESCHREIBUNG _ SEITE 16
STANDORTVERGLEICH _ SEITE 28
RESÜMEE UND EMPFEHLUNG _ SEITE 45

ANLASS UND ZIEL

ANLASS UND ZIEL

Die Stadt Norderstedt erwägt den Neubau einer modernen Form des vorhandenen Stadtmuseums: dem Stadtlabor. Im Rahmen eines vorliegenden interaktiven Ausstellungskonzepts soll der Besucher nicht nur die Vergangenheit betrachten und die Gegenwart erleben, sondern auch die Zukunft aktiv mitgestalten können.

Um dem Vorhaben einen angemessenen Ort zu geben, hat die Stadt im Vorfeld vier Standorte ins Auge gefasst, von denen nun zwei einer genaueren Betrachtung und Abwägung unterzogen werden sollen.

Diese sind zum einen eine Fläche südlich des bestehenden Standorts neben dem Feuerwehrmuseum, sowie andererseits ein Standort am Stadtpark in unmittelbarer Nähe zum bestehenden Kulturwerk und der Musikschule.

Ziel dieses Auftrags ist es:

- Eine belastbare Abwägungsgrundlage anhand klarer Kriterien zu erarbeiten.
- Eine fundierte Empfehlung für einen der beiden Standorte auszusprechen.
- Die Stellungnahme und Empfehlung den entscheidenden Gremien zu präsentieren.

BESCHLUSSFASSUNG UND VERANLASSUNG

BESCHLUSSFASSUNG UND VERANLASSUNG

Bisheriger Findungsprozess

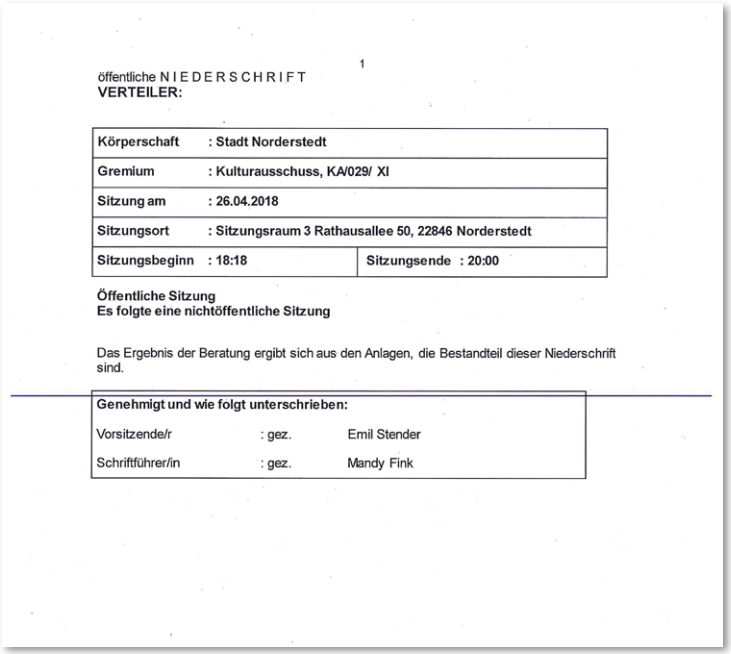
Es wurden in der Vergangenheit unterschiedliche Standorte in Erwägung gezogen. Die darauf erfolgte Diskussion hat diese auf die zwei Standorte am Stadtpark und am Feuerwehrmuseum eingegrenzt.

Vorliegende Beschlüsse

Auf Grundlage der vorliegenden Beschlusslage des Kulturausschusses sollen die beiden Standorte in Form eines objektiven und rational nachvollziehbaren Standortvergleichs gegeneinander abgewogen werden.

Anknüpfungspunkte der aktuellen Diskussion

Sowohl die Stadtpark Norderstedt GmbH als auch der Förderverein Feuerwehrmuseum Hof Lüdemann e.V. haben ihr Interesse an der Plazierung des Stadtlabors an ihrem Standort geäußert und entsprechende Bauplätze vorgeschlagen, welche in diesem Gutachten miteinander verglichen werden.



1

öffentliche NIEDERSCHRIFT
VERTEILER:

Körperschaft	: Stadt Norderstedt		
Gremium	: Kulturausschuss, KA/029/ XI		
Sitzung am	: 26.04.2018		
Sitzungsort	: Sitzungsraum 3 Rathausallee 50, 22846 Norderstedt		
Sitzungsbeginn	: 18:18	Sitzungsende	: 20:00

Öffentliche Sitzung
Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzende/r	: gez.	Emil Stender
Schriftführer/in	: gez.	Mandy Fink

TOP 6.2: B 18/0199
Standortsuche Stadtmuseum/Stadtlabor - Beschlussvorlage

Beschluss:

Der Kulturausschuss beschließt die Standorte Am Kulturwerk 2 und Friedrichsgaber Weg 286/288 zu prüfen. Er beauftragt die Verwaltung das Rahmenkonzept (K)ein Stadtmuseum – Stadtlabor weiter zu entwickeln und die Kosten für den Bau eines Stadtmuseum/Stadtlabor zu ermitteln.

VORGEHEN UND ARBEITSWEISE

VORGEHEN UND ARBEITSWEISE

Methodik
Die vorliegende Untersuchung orientiert sich an einer bereits bekannten und vielerorts erprobten Methodik, welche auf die zu untersuchenden Standorte hin angepasst und angewandt wurde.

1. Sichtung und Beschreibung der Standorte
Zunächst erfolgte die Begehungen vor Ort und eine eingehende Beschreibung beider Standorte in ihren jeweils spezifischen Eigenschaften, wesentlichen Potenzialen und Einschränkungen.

2. Kriterienentwicklung
Dann wurden städtebaulich relevante und allgemein anerkannte Kriterien entwickelt und mit dem Stadtplanungsamt und den Betreibern des Stadtmuseums/-labors abgestimmt.

3. Bewertungsmatrix
Es wurde eine einfache 3-stufige Bewertungsmatrix entwickelt und die Standorte anhand dieser vergleichend gegenübergestellt und beurteilt.

4. Verbal deskriptive Beschreibung
Abschließend wurde eine verbal-deskriptive Beurteilung im Rahmen des Fazits vorgenommen und eine Empfehlung ausgesprochen.

* Inhalte des Konzepts „StadtLabor" selbst wurden nachrichtlich übernommen , sie sind hinsichtlich ihrer konzeptionellen Entwicklung und Fortschreibung nicht Teil dieses Gutachtens.

VORHABENSBESCHREIBUNG

VORHABENSBESCHREIBUNG

Aufgabe ist, für ein spezifisches Programm den passenden Ort zu finden. Dabei bedarf es zunächst der inhaltlichen Beschreibung des Vorhabens:

Was ist das Stadtmuseum bisher?

Selbstauskunft Stadtmuseum (Webseite):

Das Stadtmuseum präsentiert auf über 700 m² Geschichte(n) aus Norderstedt und seinen vier Ursprungsgemeinden.

Schwerpunkt der Dauerausstellung:

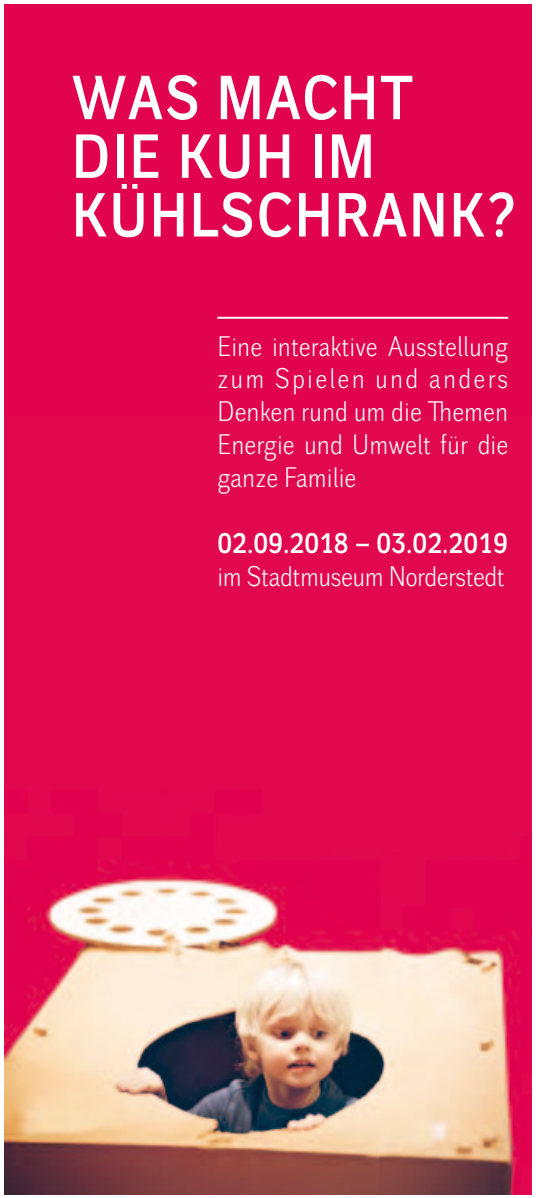
- Landwirtschaftliche Geräte, Werkzeuge und Fotos. Sie zeigen die schwierigen Bedingungen des Ackerbaus und Torfstechens.
- Die Armenkolonie Friedrichsgabe und die Rolle des „Ochsenzoll".
- Wie die 1921 eröffnete Hochbahn die Besiedlung des Norderstedter Gebietes beschleunigte.
- 1933 wurde auf Norderstedter Gebiet das „Schutzhaftlager" Wittmoor - eines der ersten deutschen Konzentrationslager errichtet.
- Die Gründung Norderstedts 1970 vor dem Hintergrund des Bevölkerungswachstums seit den 1950er Jahren. Norderstedt-Mitte: Entwicklung vom „freien Feld" zum „neuen Zentrum" der Stadt.

VORHABENSBESCHREIBUNG

Aktuelle Bedarfe und Defizite?

Selbstauskunft Stadtmuseum (Stellungnahme Betreiber):

- Das jetzige Stadtmuseum entspricht aus eigener Sicht einem Heimatmuseum, d.h. naturkundliche und kulturgeschichtliche Exponate dokumentieren die historische Entwicklung eines Ortes und seiner Umgebung.
- Man kann Exponate betrachten, Texte lesen und hören.
- Die ständige Ausstellung ist 18 Jahre alt und endet in ihrer linearen Erzählung mit der Gründung Norderstedt (1970).
- Sie bietet jüngeren Menschen, insbesondere Familien mit Kindern, Kita- und Schulgruppen inhaltlich und methodisch kaum Anschlussmöglichkeiten.
- Es gibt keine digitalen Angebote und keine Interaktionen, die ein Erleben mit allen Sinnen, einen Perspektivwechsel oder das Mitgestalten ermöglichen.
- Die kulturelle Vermittlungsarbeit erfolgt in einem fensterlosen Raum mit Küche und Abstellbereich, in dem nur Gruppen bis zu 12 Personen arbeiten und lernen können.
- Die Aufenthaltsqualität leidet unter einem Servicebereich, der nicht an den Bedürfnissen der oben genannten Zielgruppen ausgerichtet ist.



Dienstag, 25.09., 15 – 17 Uhr
„Einfach Rühren! Marmelade selber machen."
Anmeldung: 040 309 82 749 oder romy.roelicke@norderstedt.de
Kosten: Museumseintritt / Kinder bis 12 Jahren frei
Veranstalter: Stadtmuseum und Amt Nachhaltiges Norderstedt

Mittwoch, 03.10., 14 Uhr
„Land(er)Leben in der Stadt" – Besuch mit Rallye, Hof Rehders
Anmeldung: 0160 56 67 866 oder krehders@wtnet.de
Kosten: Besichtigung gegen Spende
Veranstalterin: Kathrin Rehders

Sonntag, 18.11., 11 - 18 Uhr
„Hast du 'nen Sprung in der Schüssel?" – Aktion zum Welttoilettentag
Anmeldung: keine
Kosten: Museumseintritt / Kinder bis 12 Jahre frei
Veranstalter: Abwasser-Zweckverband Südholstein

Samstag, 8.12., 15 - 17 Uhr
Weihnachtliche Naturkosmetik. Herstellen von Badeperlen und Seifen
Anmeldung: 040 535 95 333
Kosten: 12 € je Teilnehmer/-in
Veranstalter: Stadtmuseum und Amt Nachhaltiges Norderstedt

Samstag, 15.12. und Sonntag, 16.12., 13 – 16 Uhr
Advents-Geschenke selbst gemacht
Anmeldung / Kosten: keine
Veranstalter: Weltladen, Stadtmuseum und Amt Nachhaltiges Norderstedt

Samstag, 19.01.2019, 15 Uhr
Woher kommt das Norderstedter Trinkwasser?
Besichtigung des Wasserwerkes in Friedrichsgabe
Anmeldung: 040 535 95 333
Kosten: keine
Veranstalter: Stadtwerke Norderstedt

Jeden 1. und 3. Samstag, 11 – 12.30 Uhr. (bis Ende Okt.)
Kleine Hofführung auf dem Biolandhof Gut Wulksfelde
Anmeldung: keine
Kosten: 2 € Erwachsene, Kinder frei
Veranstalter: Gut Wulksfelde GmbH

VORHABENSBESCHREIBUNG

Was ist das Stadtmuseum darüber hinaus?

Selbstauskunft Stadtmuseum (Stellungnahme Betreiber):

- Regelmäßig werden thematische Sonderausstellungen mit Begleitveranstaltungen für unterschiedliche Zielgruppen (Familien, Kita- und Schulgruppen, Bürger, Senioren, Experten) durchgeführt.
- Dabei wird immer versucht, eine Beziehung zu Norderstedt, zu regionalen und überregionalen Themen herzustellen.

  z.B.:

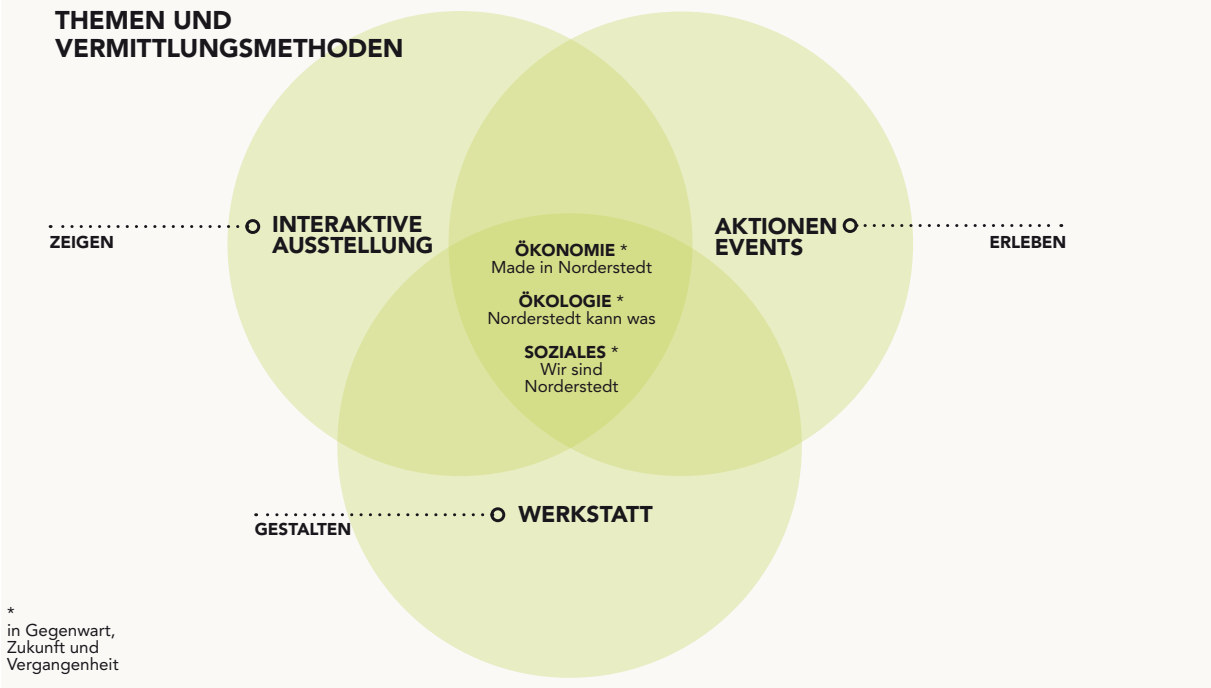
  WAS MACHT DIE KUH IM KÜHLSCHRANK?

  Eine interaktive Ausstellung zum Spielen und anders Denken rund um die Themen Energie und Umwelt für die ganze Familie.
- Das Stadtmuseum ist ein außerschulischer Lernort im Rahmen der Bildung für nachhaltige Entwicklung.
- Angebote im Bildungsprogramm „Klasse im Grünen" und im Norderstedter Ferienpass.

Sonstige Wünsche?

- Kooperationen mit anderen Akteuren, Partnern und Sponsoren.

VORHABENSBESCHREIBUNG



Was ist ein Stadtlabor:

Selbstauskunft Stadtmuseum und Konzept Impuls Design:

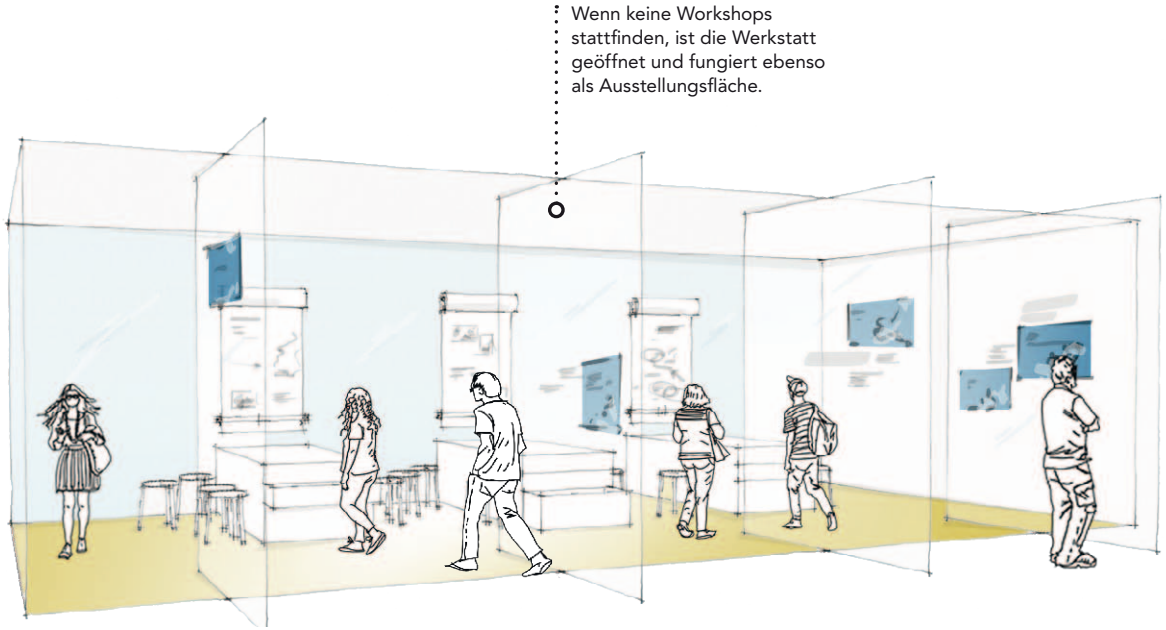
- Für die Neuausrichtung des Stadtmuseums Norderstedt wurde 2017 mit der Agentur Impuls Design das Rahmenkonzept: (K)EIN STADTMUSEUM – EIN STADTLABOR. Vergangenheit zeigen/Gegenwart erleben/Zukunft gestalten entwickelt.
- Es wird den veränderten Lebensbedingungen in einer globalisierten und vernetzen Welt gerecht und greift zukunftsweisende Trends in Museen auf (BEGEGNEN I BERÜHREN I BETEILIGEN)
- Das Stadtmuseum ist einer von zwei außerschulischen Lernorten für nachhaltige Entwicklung in Norderstedt mit dem Ziel, die Nutzer zu Mitgestaltern ihrer Welt zu machen.

Quelle:

- Impuls-Design
- Stadt Norderstedt, Amt für Kultur und Bildung

VORHABENSBESCHREIBUNG

AKTIONEN WERKSTATT
Workshops, Gruppenarbeit, Projekte



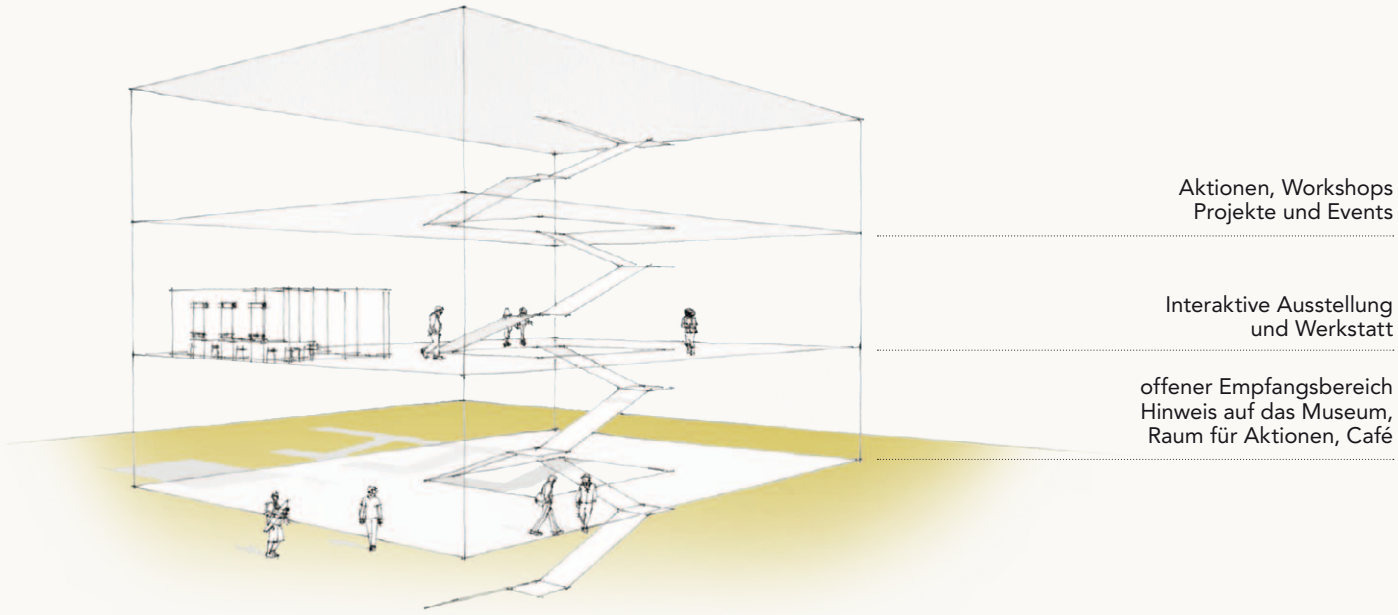
Was heißt das?

Selbstauskunft Stadtmuseum (Stellungnahme Betreiber):

- Das Stadtlabor ist ein Ort der Begegnung. Es ist ein Präsentations- und Aktionsraum.
- Besucher können durch die interaktive Ausstellung zur Entwicklung Norderstedt seit 1965 spazieren, interessante Objekte und ihre Geschichten entdecken, ihre Sichtweise einbringen und verschiedene Themen in Mitmach-Aktionen vertiefen.
- Das neue Stadtmuseum ist auch ein für Norderstedt wichtiger Frei-Raum. Er lädt alle (!) Norderstedter, Vereine, Initiativen und Partner ein, ihre Themen, Projekte und Ideen zu präsentieren, zu diskutieren und weiter zu entwickeln.
- Das Stadtlabor stellt Öffentlichkeit her! Die offene Werkstatt mit großem Material- und Objektlager ist eine einzigartige Möglichkeit, Teilhabe zu fördern, Selbstwirksamkeit und Kreativität zu entfalten. Es kann mit unterschiedlichen Stoffen gespielt, experimentiert und gestaltet werden.
- Kultur- und kunstpädagogische Vermittlungsmethoden befördern eigene, neue Ideen und einen Perspektivwechsel. Die für Menschen sehr wichtige Verbindung zwischen „Hirn und Hand“ wird gestärkt.
- Das Stadtlabor ist ein wichtiger Ort des Austausches, der Kommunikation und Integration, hierzu wird eine gute Einbindung in das Außengelände benötigt.

VORHABENSBESCHREIBUNG

SCHEMA STADTLABOR



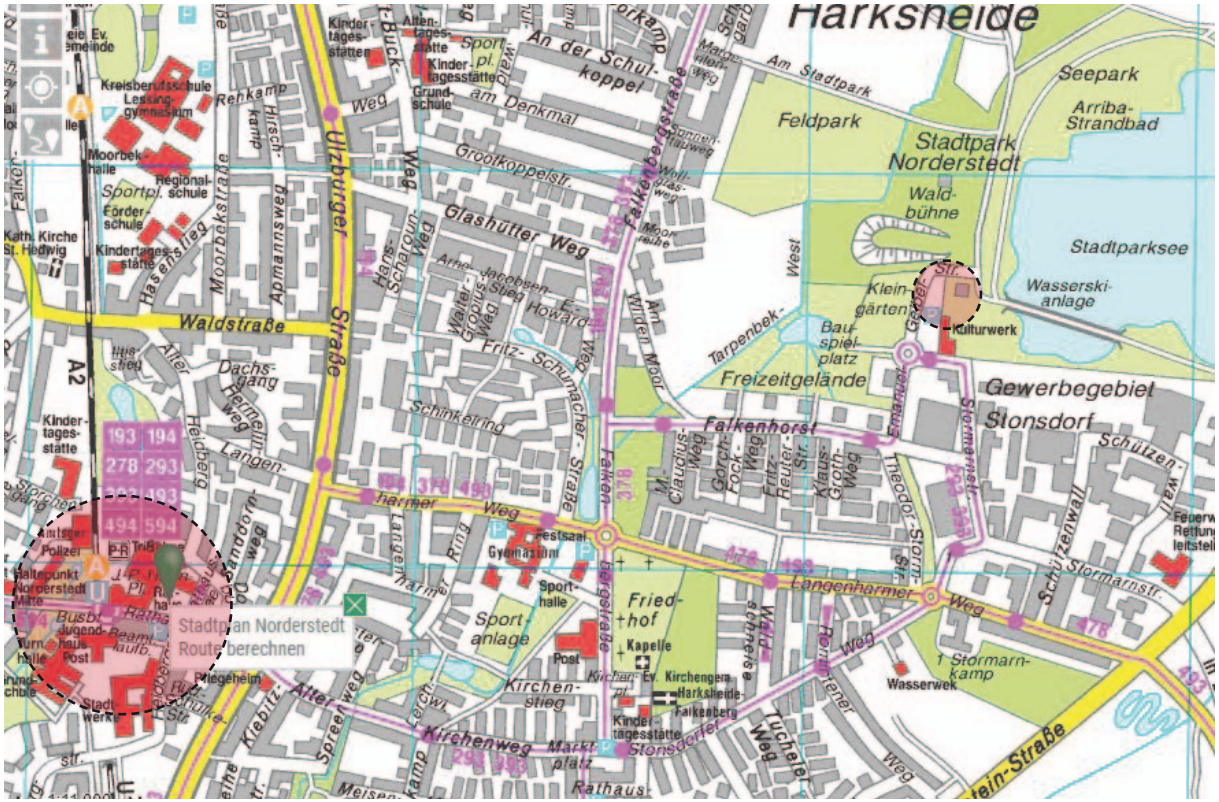
Gemeinsame Flächen- und Raumansprüche (NF) Stadtlabor mit integriertem Stadtmuseum

Rahmenkonzept Impulsdesign:	
Dauerausstellung:	540 m²
Sonderausstellung:	200 m²
Labor	60 m²
Event:	200 m²
Summe NF:	**1.000 m²**
Gesamt BGF*:	**ca. 1.400 m²**

*Gängiger Faktor NF zu BGF bei Ausstellungsbauten: 1,4

STANDORTBESCHREIBUNG

Standort am Stadtpark



STANDORTBESCHREIBUNG

Standort am Stadtpark

Lage in der Stadt

Zentralität:

- Der Standort liegt ca. 2,5 Kilometer nordöstlich von Norderstedt Mitte entfernt.

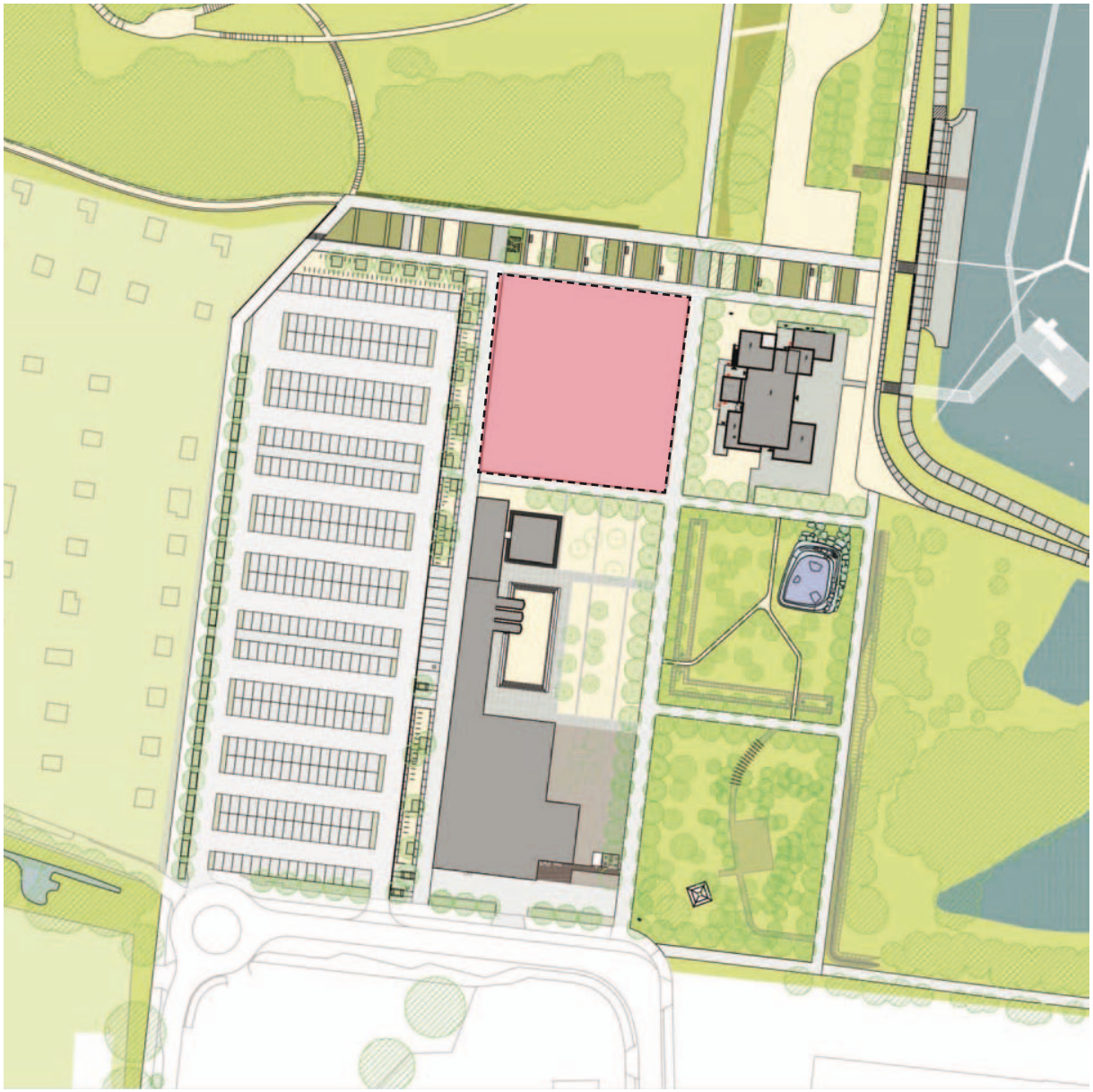
Stadtteil und Umfeld:

- Der Standort liegt im Stadtteil Harksheide.
- Östlich liegt die Schleswig-Holstein-Straße mit überregionaler Bedeutung
- Im Süden grenzt der Standort an das Wohngebiet Falkenhorst und das vitale Gewerbegebiet Stonsdorf.
- Unmittelbar westlich, nördlich und östlich ist der Standort vom Stadtpark Norderstedt umgeben.

Strukturelle Einbindung:

- Strukturell wäre das Museum ein eigenständiges Gebäude welches jedoch Teil des Parks und des Kulturorts aus Kulturwerk sowie Musikschule unmittelbar am Haupteingang des Stadtparks sein würde.

Quelle: www.unser-stadtplan.de.



STANDORTBESCHREIBUNG

Standort am Stadtpark

Potentielles Baugrundstück

Eigentum:

- Das Grundstück liegt im städtischen Eigentum.

Größe:

- Die Grundstücksgröße beträgt ca. 2.650 m².

Topografie:

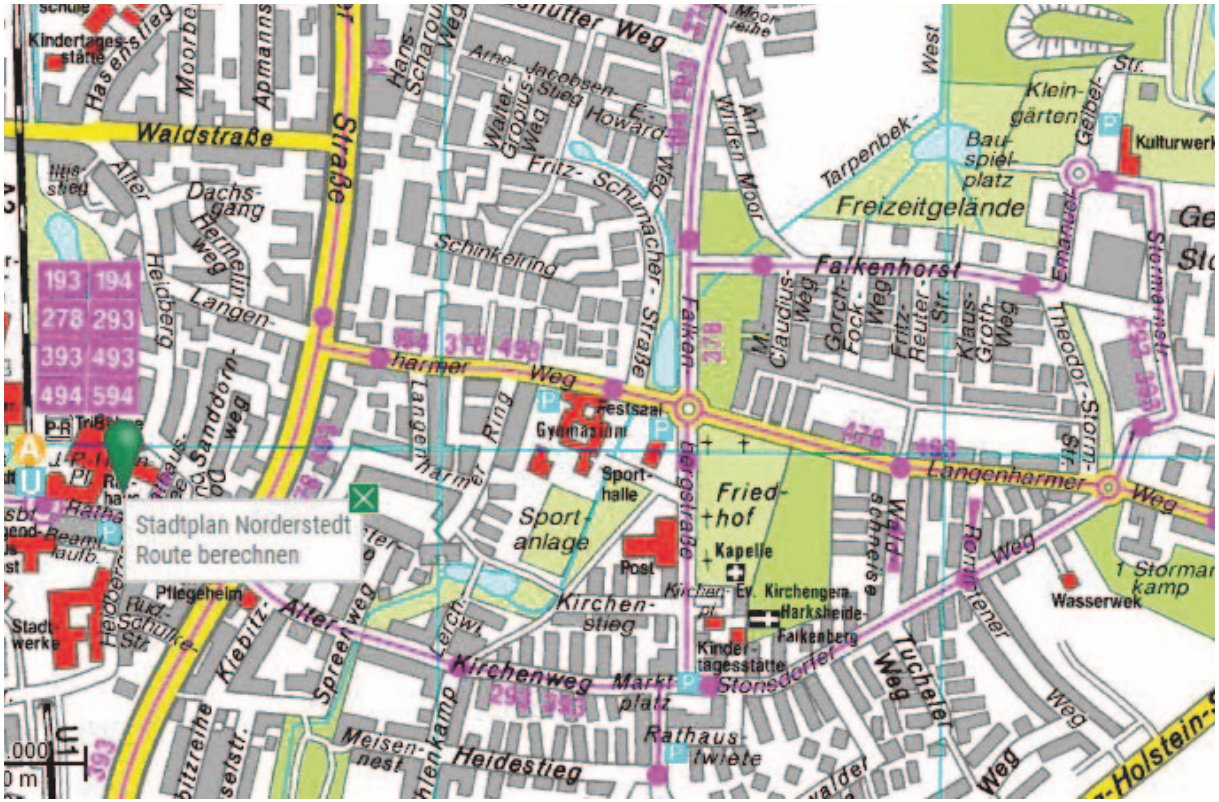
- Das Grundstück liegt eben am Hauptzugangsbereich des Stadtparks.

Restriktionen:

- Das Grundstück verfügt über vier repräsentative Vorderseiten, die enstpechend anspruchsvoll zu gestalten sind (Wettbewerb).
- Das zukünftige Gebäude würde ein gelungenes Ensemble mit den bestehenden Kulturbauten bilden.
- Bewahrung der bestehenden Zugangssituation zum Park.

Planungsrecht:

- Es besteht Planungsrecht gemäß B-Plan Nr. 218, Norderstedt Stonsdorf



STANDORTBESCHREIBUNG

Standort am Stadtpark

Verkehrliche Erschließung

MIV:

- Erschließung über Stormarnstr.

ÖPNV:

- Buslinie 393, direkte Haltestelle Kulturwerk (insgesamt in 9 Minuten in Norderstedt Mitte)

Fußgänger:

- Zu Fuß in 33 Minuten in Norderstedt Mitte (2,6 Km)

Fahrrad:

- Mit dem Rad in 9 Minuten von Norderstedt Mitte
- nextbike Stationen am Stadtpark und in Norderstedt Mitte.

PKW-Stellplätze:

- Ca. 335 Stellplätze vor dem Kulturwerk (+300 temporäre Stellplätze angrenzend)
- Davon 22 Behinderten-Stellplätze

Bus-Stellplätze:

- 3 Bustellplätze mit Wendemöglichkeit

STANDORTBESCHREIBUNG

Standort am Stadtpark

Sonstiges

Stadttypik:

- Der Stadtpark ist als Ort repräsentativ für ganz Norderstedt.
- Die bestehenden Kulturbauten haben als solitäre Sonderbauten eine hohe architektonische Qualität und Strahlkraft.

Charakter Umfeld:

- Der Eingangsbereich des Stadtparks hat postindustriellen Charakter und erzählt die Geschichte der Transformation einer Kiesgrube zu einem Bürgerpark.
- Am Park hat sich mit Musikschule und Kulturwerk bereits ein Kulturstandort für die Stadt etabliert.
- Der Stadtpark besticht mit seiner Weite, dem Wasser und den differenzierten, vielfältigen Angeboten.
- Das südliche Umfeld hat den Charakter eines vitalen Gewerbegebiets mit den entsprechenden Angeboten.

Spezifische Nachbarschaft:

- Der Stadtpark Norderstedt wurde anlässlich der Landesgartenschau 2011 realisiert und wird seit 2012 als eintrittsfreier Bürgerpark und Kulturstandort betrieben.

Standort am Feuerwehrmuseum / Stadtmuseum

STANDORTBESCHREIBUNG

Standort am Feuerwehrmuseum / Stadtmuseum

Lage in der Stadt

Zentralität:

- Der Standort liegt ca. 1,2 Kilometer süd-westlich von Norderstedt Mitte entfernt.

Stadtteil und Umfeld:

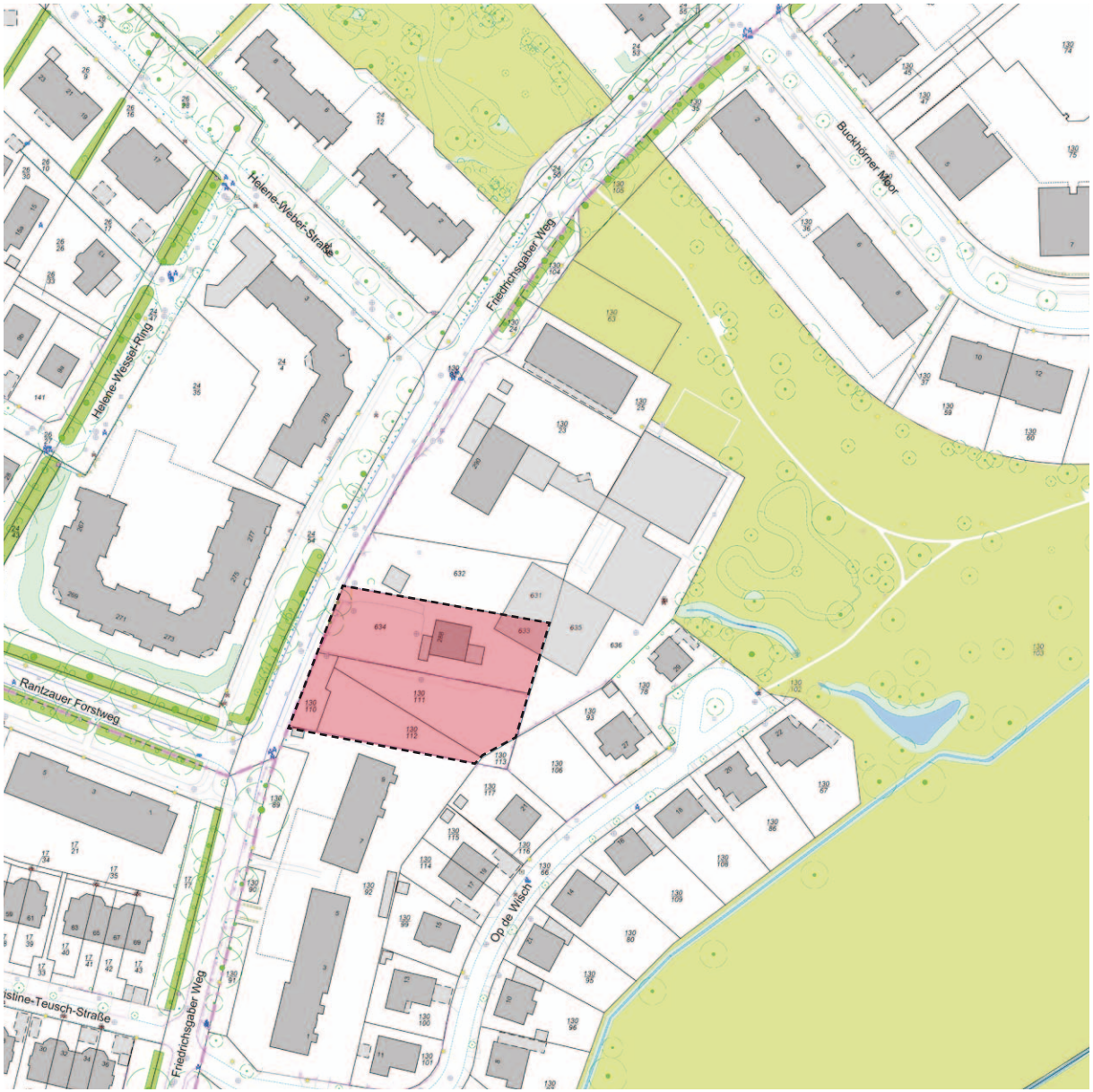
- Der Standort liegt im Stadtteil Norderstedt Mitte.
- Er liegt mittig im Wohngebiet um den Friedrichsgaber Weg.
- Westlich des Standorts liegt der Moorbek Park.

Strukturelle Einbindung:

- Strukturell ist der Standort aus dem historischen Hof Lüdemann hervorgegangen.
- Anfang der 90er wurde die Hofstruktur um vier Hallen und fünf Funktionsbauten mit markanten Giebeldächern ergänzt, weitere sind aktuell in Planung.

Quelle:

- www.unser-stadtplan.de



STANDORTBESCHREIBUNG

Standort am Feuerwehrmuseum / Stadtmuseum

Potentielles Baugrundstück

Eigentum:

- Die Eigentumsverhältnisse verteilen sich auf 3 Eigentümer (Stadt, EGNO,Förderverein).

Größe:

- Die Grundstücksgröße beträgt ca. 2.760 m².

Topografie:

- Das Grundstück liegt eben an der östlich angrenzenden Senke des Moorbek Parks.

Restriktionen:

- Der Standort wurde gerade mit einer temporären Kita bebaut.
- Auf einem Teil des Grundstücks steht derzeit das Verwaltungsgebäude des Stadtmuseums.
- Das Grundstück grenzt im Süden sehr dicht an die bestehende Wohnbebauung.

Planungsrecht:

- Kein B-Plan vorhanden, entsprechend gilt §34 BauGB.

STANDORTBESCHREIBUNG

Standort am Feuerwehrmuseum / Stadtmuseum

Verkehrliche Erschließung

MIV:

- Erschließung über Friedrichsgaber Weg.

ÖPNV:

- Buslinie 278, Haltestelle Rantzauer Forstweg (Museen) ist 5 min. Fußweg entfernt (Insgesamt 12 Minuten bis Norderstedt Mitte)

Fußgänger:

- Zu Fuß in 16 Minuten in Norderstedt Mitte (1,3 Kilometer)

Fahrrad:

- Mit dem Rad in 5 Minuten in Norderstedt Mitte

PKW-Stellplätze:

- 15 angelegte Stellplätze für beide Museen im südlichen Hof
- Optional ca. 22 Stellplätze auf der Wiese vor dem Museum
- Im Einzelfall auch im Eingangshof (meist Exponate oder Events)

Bus-Stellplätze:

- Keine ausgewiesenen Bushaltebereiche, Abwicklung vermutlich über die zweite Reihe.

STANDORTBESCHREIBUNG

Standort am Feuerwehrmuseum / Stadtmuseum

Sonstiges

Stadttypik:

- Das Feuerwehrmuseum ist bekannt und für seine spezifische Interessentengruppe von überregionaler Bedeutung.
- Das integrierte Stadtmuseum erscheint deutlich untergeordnet.
- Der Standort entspricht gemäß seines Ursprungs trotz seiner Anbauten und musealen Nutzung auch weiterhin dem Typus eines dörflichen Gutshofs.

Charakter Umfeld:

- Das umgebende Wohngebiet hat den ruhigen Charakter einer reinen Wohngegend.
- Die Nähe zum Moorbek Park und die Ablesbarkeit des alten Gutes prägen den dörflichen Charakter des Standortes.

Spezifische Nachbarschaft:

- Das zur Verfügung stehende Grundstück liegt außerhalb der historischen Hofstruktur im unmittelbaren Übergang zur südlich angrenzenden Wohnbebauung.

STANDORTVERGLEICH

STANDORTVERGLEICH

Kriterienübersicht und Methodik

Vergleichskriterien
Grundstücksgröße und Zuschnitt
Planungsrecht und Bindungen
Umsetzbarkeit des Raumprogramms
Bauliche Ergänzungspotentiale
Potential des Außenraums
Erschließung des Grundstücks
Erreichbarkeit (ÖPNV, MIV, Fahrrad, Fuß) und Orientierung
Verfügbare Stellplätze und Mobilitätsangebote
Frequenzpotentiale und Mitnahmeeffekte
Städtebauliche Strahlkraft des Ortes auf Stadt und Region
Passigkeit von Marke / Institution und Ort
Potential inhaltlich-thematische Verflechtungen (Synergien)
Grobe Kosteneinschätzung

Die Standorte wurden anhand der hier aufgelisteten Vergleichskriterien betrachtet und nach dem folgenden System jeweils bewertet:

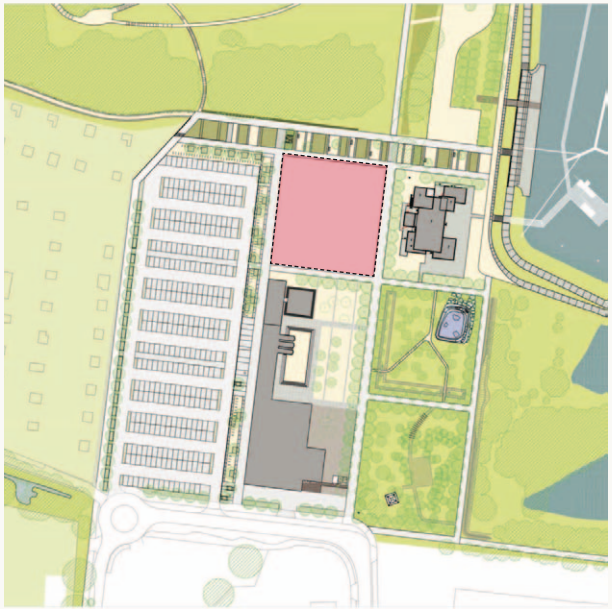
Gut geeignet
++ = 3 Punkte

Geeignet
+ = 2 Punkt

Bedingt geeignet
+/- = 1 Punkt

STANDORT AM STADTPARK
Grundstücksgröße und Zuschnitt

- Die Grundstücksgröße beträgt ca. 2.650 m² und ist unbebaut.
- Das Grundstück ist von ausreichender Größe und ermöglicht neben der Positionierung des Gebäudes Spielräume bei der Gestaltung freiräumlicher Übergänge.
- Das Grundstück hat vier Vorderseiten.



Einschätzung: Gut geeignet ++

STANDORT AM FEUERWEHRMUSEUM / STADTMUSEUM
Grundstücksgröße und Zuschnitt

- Die Grundstücksgröße beträgt ca. 2.760 m² und ist bebaut.
- Dies ist ausreichend bezüglich der Unterbringung, bietet jedoch aufgrund des länglichen Zuschnitts und der angrenzenden Wohnbebauung weniger gestalterische Spielräume.
- Das Grundstück hat nur eine Vorderseite, zwei Seitenansichten und eine Rückseite.

Einschätzung: Geeignet +

STANDORTVERGLEICH

Grundstück

Einschätzung hinsichtlich:

- Flächengöße und Zuschnitt
- Geometrischen Zwängen
- Gebäudebestand

Quelle:

- Stadt Norderstedt
- Amt für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr
- Fachbereich Verkehrsflächen, Entwässerung + Liegenschaften

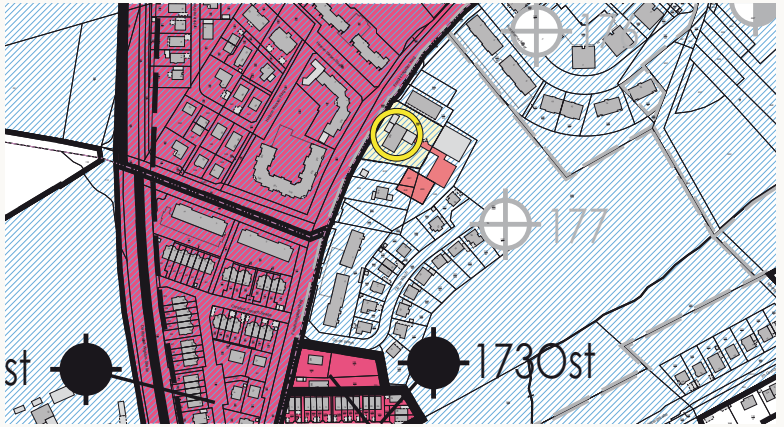
STANDORT AM STADTPARK
Planungsrecht und Bindungen

- Es besteht Planungsrecht gemäß B-Plan Nr. 218.
- Der Standort ist als Sondergebiet für Sport, Freizeit, Kultur, Gastronomie und Hotel ausgewiesen und entsprechend nutzbar.
- Zulässigen Kennzahlen: GRZ = 0,6 / FH = 14 m / IV Geschosse.
- Dies ermöglicht ein frei formbares Volumen mit max 6.360 m² BGF.
- Die notwendige BGF ist ohne weiteres realisierbar.
- Rechtlich betrachtet darf das Grundstück sofort bebaut werden, es bedarf keines großen zeitlichen Vorlaufs.

Einschätzung: Gut geeignet **++**

STANDORT AM FEUERWEHRMUSEUM / STADTMUSEUM
Planungsrecht und Bindungen

- Es ist kein rechtskräftiger B-Plan vorhanden oder in Aufstellung. Ein entsprechendes Verfahren bedarf ggf. Zeit.
- Es gilt entsprechend §34 Bau-GB „Einfügungsgebot" Art und Maß der baulichen Nutzung, der Bauweise und der Grundstücksfläche, die überbaut werden soll, muss sich in die Eigenart der näheren Umgebung einfügen (GRZ 0,4 bei II-III+D). Auch ein solches Verfahren bedarf eines gewissen zeitlichen Voraufs.
- Die notwendige BGF erscheint dennoch realisierbar
- Rechtlich unterliegt das Vorhaben somit gewissen formalen und zeitlichen Einschränkungen hinsichtlich der Bauleitplanung.



Einschätzung: Bedingt geeignet **+/-**

STANDORTVERGLEICH

Planungsrecht

Einschätzung hinsichtlich:

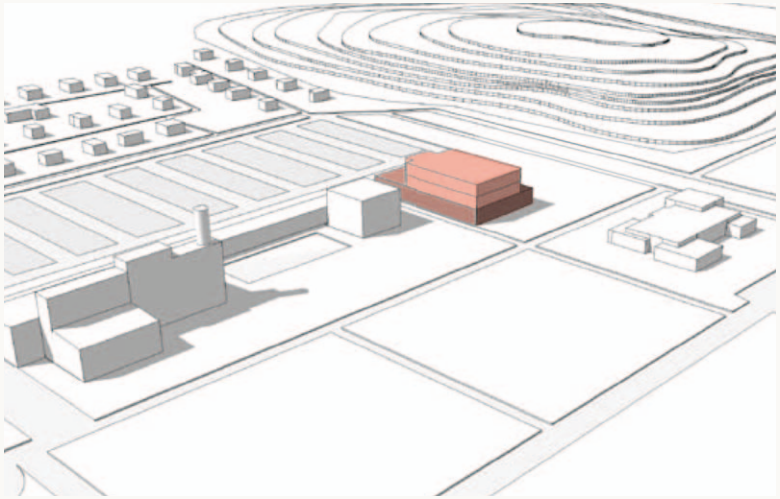
- Status des Planungsrechts
- Umsetzbarkeit
- Einschränkungen

Quelle:

- Stadt Norderstedt
- B-Plan B 218
- Bau-GB

STANDORT AM STADTPARK
Umsetzbarkeit des Raumprogramms

- Ein Gebäude kann sich bei entsprechender Qualität der Architektur gut in das bestehende Ensemble einfügen.
- Das Gebäude adressiert sich über den bestehenden Hauptzugang vom Parkplatz aus.
- Das Raumprogramm lässt sich am Standort gut umsetzen und verfügt über ein hohes Flächenpotenzial.
- Der Standort erlaubt eine angemessene Eigenständigkeit der Architektur mit großen formalen Spielräumen (Halle, Solitär, Scheibe, Turm).



Einschätzung: Gut geeignet ++

STANDORT AM FEUERWEHRMUSEUM / STADTMUSEUM
Umsetzbarkeit des Raumprogramms

- Das Gebäude erhält einen Standort neben dem historischen Gehöft und ergänzt das Ensemble in der gegebenen Scheunen-Typologie (Einfügung).
- Das Raumprogramm lässt sich am Standort umsetzen, verfügt aber über ein deutlich geringeres Flächenpotenzial.
- Das Einfügungsgebot ermöglicht keine eigenständige Architektur mit inhaltlicher Assoziation, dies passt ggf. nicht zum formulierten Anspruch des Stadtlabors.
- Es gibt erhebliche formale Einschränkungen hinsichtlich der möglichen Typologie.

Einschätzung: Geeignet +

STANDORTVERGLEICH

Raumprogramm

Einschätzung hinsichtlich:

- Umsetzbarkeit Raumprogramm am Ort
- Räumliche Auswirkungen

Quelle:

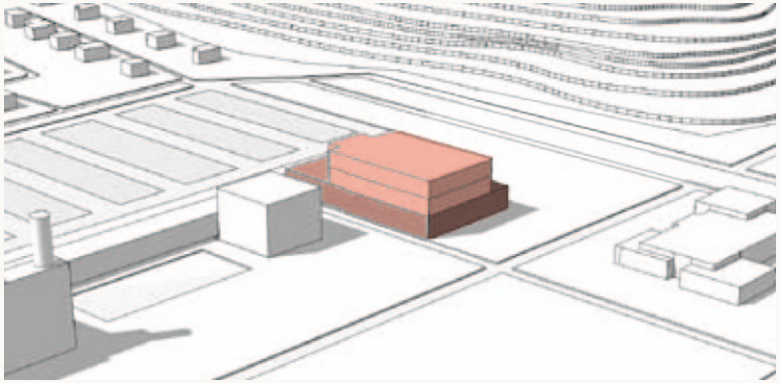
- Stadtpark Norderstedt GmbH
- Winkelmüller Architekten
- Förderverein Feuerwehrmuseum Hof Lüdemann e.V.

STANDORT AM STADTPARK
Bauliche Ergänzungspotentiale

- Der Standort Stadtpark bietet große weitere Baupotentiale, welche deutlich über dem für Stadtmuseum / Stadtlabor benötigten Bedarf (ca. 1.400 m2 / BGF) liegen.

Folgende Nutzungen wären als Ergänzungen speziell an diesem Standort denkbar und eine angemessene städtebauliche Ergänzung zum Umfeld:

- Erweiterung Musikschule / Probenräume
- Essens- und Schlechtwetterräume für Ferienprogramm und „KLASSE! Im Grünen“
- Geschäftsstelle SPN mit Büros und Besprechungsräumen
- Tagungsräume in Ergänzung zum Kulturwerk



Einschätzung: Gut geeignet **++**

STANDORT AM FEUERWEHRMUSEUM / STADTMUSEUM
Bauliche Ergänzungspotentiale

- Der Standort Feuerwehrmuseum bietet weitere Baupotentiale, welche einige Ergänzungsnutzungen aufnehmen könnten.

Folgende Nutzungen wären speziell an diesem Standort denkbar:

- Verwaltung Feuerwehrmuseum
- ggf. Tagungsräume

Einschätzung: Geeignet **+/-**

STANDORTVERGLEICH
Ergänzungspotentiale

Einschätzung hinsichtlich:

- Baulicher Erweiterbarkeit
- Mögliche Funktionale Ergänzungen

Quelle:

- Stadtpark Norderstedt GmbH
- Winkelmüller Architekten
- Förderverein Feuerwehrmuseum Hof Lüdemann e.V.

STANDORT AM STADTPARK
Potential des Außenraums

- Lage inmitten eines Generationenparks mit dem Motto „Park der Möglichkeiten".
- Mitnutzung und Ergänzung der Parkattraktivität (Museum und Spazierengehen, Museum und Badengehen, ...).
- Bündelung einer Vielzahl von Freizeit-, Bildungs- und Veranstaltungsangeboten auf einer Fläche von 75 Hektar. Naturerlebnis mit Wald, Heide und See, drei Spielplätzen mit unterschiedlichen Themen.
- Das Freiraumpotenzial des Standortes ist aufgrund seiner unmittelbaren Nachbarschaft sehr hoch.

Einschätzung: Gut geeignet ++

STANDORT AM FEUERWEHRMUSEUM / STADTMUSEUM
Potential des Außenraums

- Lage nahe dem Moorbek Park.
- Kindergerecht gestalteter Spielplatz mit Anschluss an Spielplatzpfad.
- Das Freiraumpotential des Standortes ist aufgrund seiner Randlage am Park recht eingeschränkt.

Einschätzung: Geeignet +

STANDORTVERGLEICH

Außenraum

Einschätzung hinsichtlich:

- Potenzial des Außenraums für den Museumsstandort

Quelle:

- Stadtpark Norderstedt GmbH
- Google Maps

STANDORT AM STADTPARK
Erschließung des Grundstücks

- Das Grundstück ist voll von allen Seiten erschlossen und hat eine attraktive Adresse am Park.
- Vorhandener Hauptzugang nutzbar.
- Stellplätze und Radabstellanlagen vorhanden.
- Derzeitig bestanden mit temporärer Bepflanzung.

Einschätzung: Gut geeignet ++

STANDORT AM FEUERWEHRMUSEUM / STADTMUSEUM
Erschließung des Grundstücks

- Das Grundstück erhält derzeit an seiner Hauptseite eine separate, einseitige Erschließung über die anliegende Wohnstraße.
- Derzeit Herrichtung von zusätzlichen Stellplätzen für die Kita.
- Derzeitige Zwischennutzung durch temporäre Kindertagesstätte.
- Ggf. eigener separater Zugang notwendig.

Einschätzung: Geeignet +

STANDORTVERGLEICH
Erschließung

Einschätzung hinsichtlich:

- Anfahrbar und Zugänglichkeit
- Adressqualität am Ort

STANDORT AM STADTPARK
Erreichbarkeit und Orientierung

- ÖPNV:
  Buslinie 393, Haltestelle Stadtpark (Kulturwerk)
  Buslinie 293 Ecke Stormarnstr. mit 5 min Fußweg, Haltestelle Theodor-Storm-Str.
- Kfz Querschnittsbelastung:
  KN Stormarnstr. Richtung Stadtpark: 7.740 Kfz (Stand 2018)
- Von Norderstedt Mitte:
  - zu Fuß in 33 Minuten
  - mit dem Rad in 9 Minuten (nextbike Station am Stadtpark)
  - mit dem Bus 393 in 9 Minuten
- Der Standort liegt nicht zentral, ist aber durch seine eigene Haltestelle und direkte Verbindung gut erreichbar.
- Der Standort ist darüber hinaus in der Stadt gut ausgeschildert.

Einschätzung: Geeignet +

STANDORT AM FEUERWEHRMUSEUM / STADTMUSEUM
Erreichbarkeit und Orientierung

- ÖPNV:
  Buslinie 278, Haltestelle Rantzauer Forstweg (Museen), 5 min. Fußweg entfernt
- Kfz Querschnittsbelastung:
  KN Rathausallee/Friedrichsgaber Weg.
  Richtung Museen: 2.075 Kfz (Stand 2016)
- Von Norderstedt Mitte:
  - zu Fuß in 16 Minuten (1,3 Kilometer)
  - mit dem Rad in 5 Minuten
  - mit dem Bus in 12 Minuten
- Der Standort liegt nicht zentral, ist aber gut erreichbar. Allerdings sind die Haltestellen ein Stück entfernt und man muss sich dorthin zunächst innerhalb einer Wohngegend orientieren.
- Ausschilderung ist nur in geringem Maß vorhanden.

Einschätzung: Geeignet +

STANDORTVERGLEICH
Erreichbarkeit

Einschätzung hinsichtlich:

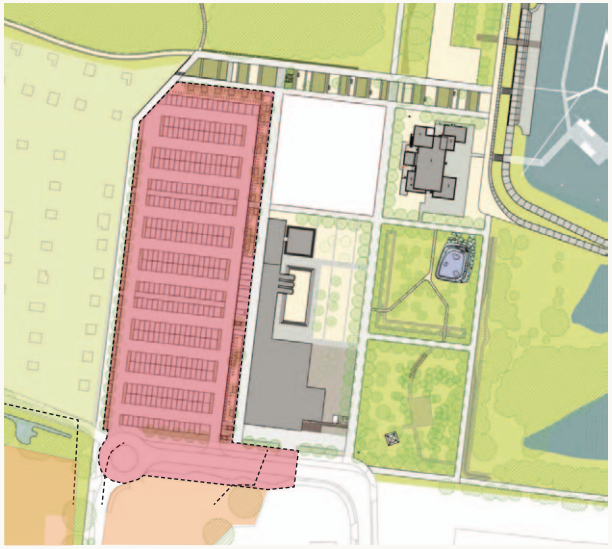
- Qualität der verkehrliche Anbindung

Quelle:

- Stadt Norderstedt
  FB Verkehrsflächen, Entwässerung und Liegenschaften
- Google Maps Navigator
- Stadtpark Norderstedt GmbH
- Stadtmuseum Norderstedt

STANDORT AM STADTPARK
Verfügbare Stellplätze und Mobilitätsangebote

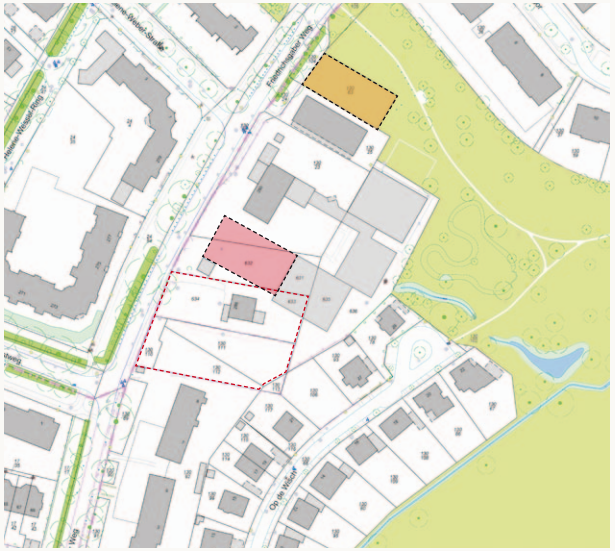
- Insgesamt sind ca. 335 kostenlose KFZ Stellplätze zentral verfügbar.
- Ladestationen für E-Mobility sind vorhanden.
- Ca. 200 zentrale Fahrradstellplätze mit nextbike Station sind am Parkplatz vorhanden.
- Großzügige Stellplatzsituation für alle Verkehrsträger sind vorhanden. An Spitzentagen (Badewetter+Veranstaltung) ist das Stellplatzangebot jedoch zu knapp



Einschätzung: Geeignet +

STANDORT AM FEUERWEHRMUSEUM / STADTMUSEUM
Verfügbare Stellplätze und Mobilitätsangebote

- 15 kostenlose angelegte KFZ Stellplätze, optional ca. 22 Stellplätze auf der Wiese vor dem Museum.
- Stellplatzsituation ist beengt und geht auf Kosten der Freiräume.
- Dezentrale Fahrradbügel sind in geringem Maß vorhanden.
- Keine ausgewiesenen, befestigten Bushaltebereiche ersichtlich.



Einschätzung: Bedingt geeignet +/-

STANDORTVERGLEICH
Stellplätze

Einschätzung hinsichtlich:

- Verfügbare Quantitäten
- Verfügbare Verkehrsangebote
- Erweiterte Mobilitätsangebote

STANDORT AM STADTPARK
Frequenzpotentiale und Mitnahmeeffekte

- Der Stadtpark hat im Jahr insgesamt ca. 600.000 Besucher.
- Dabei 50 Highlight-Events sowie 120 regelmäßige Veranstaltungen mit allein rund 300.000 Besuchern.
- Weitere Angebote der Partner im Park: Kulturwerk, Musikschule, Wasserski, ARRIBA Strandbad, etc.
- Die außerschulischen Bildungsangebote wie z.B. „KLASSE! im Grünen" sind bei Kitas und Schulen bekannt und etabliert.
- Der Standort bietet enorme Frequenzpotenziale. Dabei Adressiert sich das Grundstück zu allen vier Seiten.

Einschätzung: Gut geeignet **++**

STANDORT AM FEUERWEHRMUSEUM / STADTMUSEUM
Frequenzpotentiale und Mitnahmeeffekte

- Das Feuerwehrmuseum/Stadtmuseum hatte im Rekordjahr 2016 insgesamt 33.625 Besucher, davon 17.000 im Rahmen der Sonderausstellung „Große Träume aus kleinen Legosteinen."
- Bildungsangebote über Sonderveranstaltungen.
- Der alljährliche Weihnachtsmarkt hat ca. 8.000 Besucher an drei Tagen.
- Das alljährliche Museumsfest hatte 2018 ca. 3.500 Besucher.
- Der Standort bietet begrenzte Freuquenzpotenziale und ist einseitig erschlossen sowie abseits gelegen.

Einschätzung: Bedingt geeignet **+/-**

STANDORTVERGLEICH

Frequenzpotentiale

Einschätzung hinsichtlich:

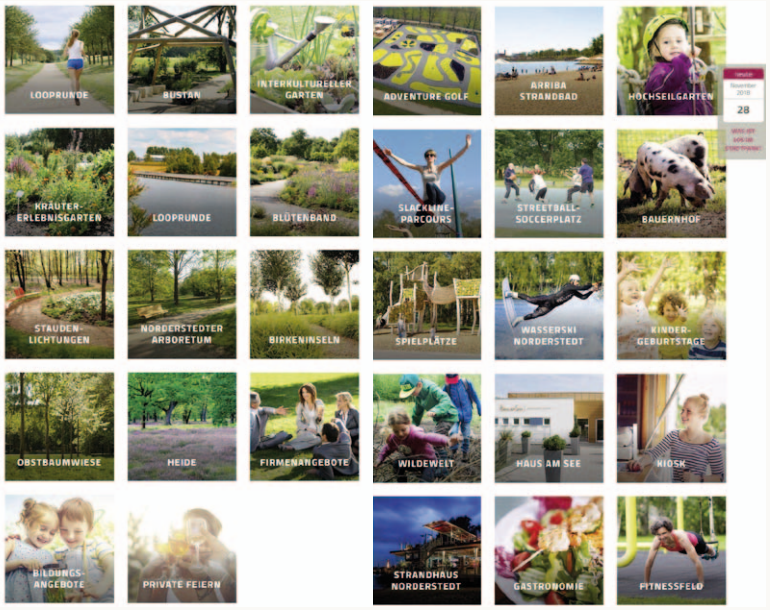
- Besucherpotenziale durch die bestehenden Besucherfrequenz und -vielfalt.

Quelle:

- Webseite Stadtpark: www.stadtpark-norderstedt.de
- Feuerwehrmuseum: www.feuerwehrmuseum.squarespace.com

STANDORT AM STADTPARK
Städtebauliche Strahlkraft des Ortes auf Stadt/Region

- Der Stadtpark hat sich zu einem beliebten und weit über die Stadtgrenzen hinausragenden Ausflugsziel in der nördlichen Metropolregion Hamburg entwickelt. Das Kulturwerk hat überregionale Bedeutung.
- Der Ort besitzt aufgrund seines Facettenreichtums u. Vielfältigkeit eine hohe Strahlkraft für die Stadt Norderstedt und Region.



Einschätzung: Gut geeignet ++

STANDORT AM FEUERWEHRMUSEUM / STADTMUSEUM
Städtebauliche Strahlkraft des Ortes auf Stadt/Region

- Das Feuerwehrmuseum Schleswig-Holstein hat als Zusammenschluss zweier privater Sammlungen eine ortsübergreifende Bedeutung. Es ist das besucherstärkste, zertifizierte Feuerwehrmuseum in Deutschland und hat Strahlkraft.
- Die spezifische Strahlkraft des Feuerwehrmuseums ist nur begrenzt auf das Stadtlabor mit den damit verbundenen Zukunftsthemen der Stadt übertragbar.

Einschätzung: Geeignet +

STANDORTVERGLEICH
Strahlkraft

Einschätzung hinsichtlich:

- Strahlkraft des Standortes und der seiner Inhalte.
- Übertragbarkeit auf den Museumsstandort.

Quelle:

- Webseite Stadtpark: www.stadtpark-norderstedt.de
- Feuerwehrmuseum: www.feuerwehrmuseum.squarespace.com

STANDORT AM STADTPARK
Passigkeit von Marke und Ort

- Heute ist das öffentlich zugängliche Gelände ein Bürgerpark, ein Treffpunkt der Generationen, kultureller Veranstaltungsort, Sportareal und vieles mehr.
- Der Stadtpark Norderstedt ist Beispiel für eine nachhaltige Landesgartenschau und für gelungene Stadtentwicklung.
- Aufgrund der Vielzahl interaktive Veranstaltungs- und Bildungsformate erscheint der Ort als sehr passend für die Integration des Stadtlabors und seiner Zukunftsthemen.

Einschätzung: Gut geeignet ++

STANDORT AM FEUERWEHRMUSEUM / STADTMUSEUM
Passigkeit von Marke und Ort

- Der Ort ist stark von der Dominanz des Feuerwehrmuseums geprägt.
- Der Ort hat einen dörflichen Charakter, welcher in seiner Ausstellung historische Inhalte überzeugend transportiert.
- Aufgrund seiner spezifischen Ausprägung als Feuerwehrmuseum und der dörflichen Prägung unterstützt der Standort den integrativen Ansatz des Stadtlabors mitsamt seiner programmatischen Ausrichtung als „Zukunftslabor der Stadtgesellschaft" nur sehr bedingt.

Einschätzung: Bedingt geeignet +

STANDORTVERGLEICH
Marke und Ort

Einschätzung hinsichtlich:

- Verträglichkeit des bestehenden Images des Ortes zum Stadtlabor.

Quelle:

- Webseite Stadtpark: www.stadtpark-norderstedt.de
- Feuerwehrmuseum: www.feuerwehrmuseum.squarespace.com

STANDORT AM STADTPARK
Thematische Verflechtungen mit dem Stadtlabor

- Stadtpark als erzählte Geschichte am Ort: Kiesabbau, Kalksandstein Fabrik, Moor, Wald, landwirtschatliche Feldflur.
- Anknüpfungspunkte zu den heute relevanten Themen Teilhabe, Selbstwirksamkeit, Kreativität, Freizeit und Gesundheit sind vorhanden.
- Die Projekte „KLASSE! Im Grünen"(„KLASSE! Energie Forscher") und „KLASSE! Ferien im Stadtpark" bieten sehr gute Anknüpfungspunkte im Bereich ausserschulisches Lernen (Bildung für Nachhaltige Entwicklung).
- Der interkulturelle Garten bietet integrativen Austausch.
- Das Kulturwerk bietet Anknüpfungspunkte mit kulturellen und themenübergreifenden Veranstaltungsangeboten.

Einschätzung: Gut geeignet **++**

STANDORT AM FEUERWEHRMUSEUM / STADTMUSEUM
Thematische Verflechtungen mit dem Stadtlabor

- Das Feuerwehrmuseum bietet „eine der größten und schönsten Schausammlungen Deutschlands" mit seltenen Exponaten, Bibliothek und Archiv auf 2.300 qm.
- Ergänzt wird die Ausstellung durch den Weihnachtsmarkt, das alljährliche Museumsfest und Sonderausstellungen und Veranstaltungen.
- Museumsrestaurant „Kneipe im Museum" für Festlichkeiten aller Art.
- Das Feuerwehrmuseum bietet aufgrund seiner hohen Spezifik kaum thematische Anknüpfungspunkte zum vorhandenen Stadtmuseum am Ort sowie den Zukunftsthemen des Stadtlabors.
- Inhaltliche Kooperationen der Museen/des Stadtlabors sind begrenzt.

Einschätzung: Bedingt geeignet **+/-**

STANDORTVERGLEICH

Thematische Verflechtung

Einschätzung hinsichtlich:

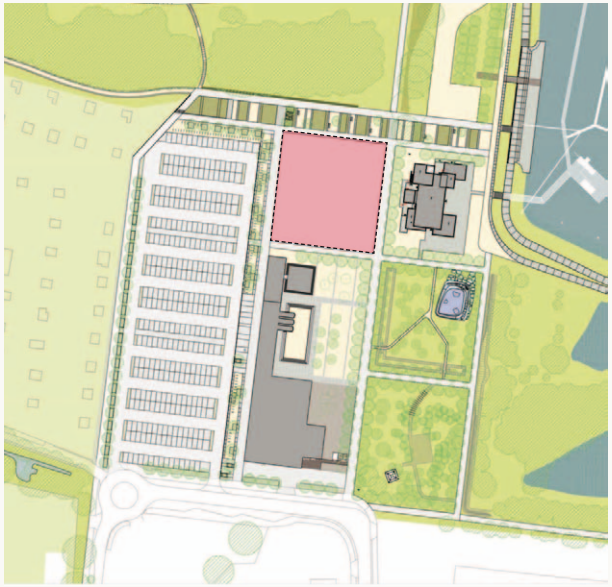
- Potenzial hinsichtlich thematischer Verflechtungen des Standortes mit denen des Stadtlabors.

Quelle:

- Webseite Stadtpark: www.stadtpark-norderstedt.de
- Feuerwehrmuseum: www.feuerwehrmuseum.squarespace.com

STANDORT AM STADTPARK
Grobe Kosteneinschätzung

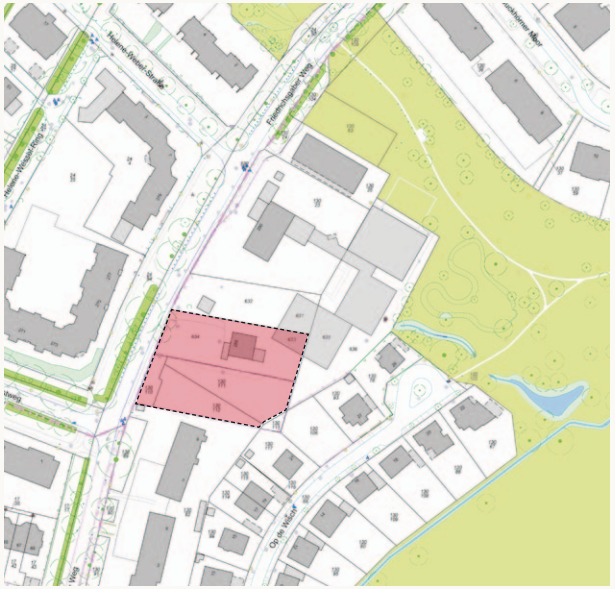
- Das Grundstück muss nicht erworben werden.
- Das Grundstück ist unbebaut, einzelne Bäume müssten vorort umgesetzt werden.
- Hochbau bedarf hoher Qualität.
- Erschließung ist vorhanden.
- Der Kostenaufwand ist tendenziell, aber nicht signifikant geringer.



Einschätzung: Ohne Bewertung

STANDORT AM FEUERWEHRMUSEUM / STADTMUSEUM
Grobe Kosteneinschätzung

- Das Grundstück müsste mit der EGNO zusammengelegt werden.
- Planungsrecht muss geschaffen werden.
- Das Bestandsgebäude müsste abgerissen und entsorgt werden.
- Hochbau bedarf hoher Qualität.
- Erschließung muss sichergestellt werden.
- Der Kostenaufwand tendenziell, aber nicht signifikant höher.



Einschätzung: Ohne Bewertung

STANDORTVERGLEICH

Kosten

Einschätzung hinsichtlich:

- Kosten Grundstück
- Kosten Freimachung
- Kosten Hochbau
- Kosten Erschließung

RESÜMEE UND EMPFEHLUNG

RESÜMEE UND EMPFEHLUNGEN

Kriterienübersicht

Vergleichskriterien	Standort am Stadtpark	Standort am Feuerwehrmuseum und Stadtmuseum
Grundstücksgröße und Zuschnitt	++ = 3 Punkte	+ = 2 Punkte
Planungsrecht und Bindungen	++ = 3 Punkte	+/- = 1 Punkt
Umsetzbarkeit des Raumprogramms	++ = 3 Punkte	+ = 2 Punkte
Bauliche Ergänzungspotentiale	++ = 3 Punkte	+/- = 1 Punkt
Potential des Außenraums	++ = 3 Punkte	+ = 2 Punkte
Erschließung des Grundstücks	++ = 3 Punkte	+ = 2 Punkte
Erreichbarkeit (ÖPNV, MIV, Fahrrad, Fuß) und Orientierung	+ = 2 Punkte	+ = 2 Punkte
Verfügbare Stellplätze und Mobilitätsangebote	+ = 2 Punkte	+/- = 1 Punkt
Frequenzpotentiale und Mitnahmeeffekte	+ = 2 Punkte	+/- = 1 Punkt
Städtebauliche Strahlkraft des Ortes auf Stadt und Region	++ = 3 Punkte	+ = 2 Punkte
Passigkeit von Marke / Institution und Ort	++ = 3 Punkte	+ = 2 Punkte
Potential inhaltlich-thematische Verflechtungen (Synergien)	++ = 3 Punkte	+/- = 1 Punkt
Summe	**33 Punkten**	**19 Punkte**

Beurteilung:

Gut geeignet

++ = 3 Punkte

Geeignet

+ = 2 Punkt

Bedingt geeignet

+/- = 1 Punkt

RESÜMEE UND EMPFEHLUNGEN

Deskriptives Resümee

Standortuntersuchung:

- Der Vergleich zeigt, dass beide Standorte zurecht einer vertiefenden Untersuchung unterzogen wurden, da zunächst beide Standorte geeignete Potenziale aufzuweisen scheinen.

Einschätzung:

- Beim Stadtpark handelt es sich um einen Kultur- und Bürgerort, der für Norderstedt und seine Bewohner repräsentativ ist. Beim Standort am Feuerwehrmuseum handelt es sich hingegen um eine randstädtische Wohnlage, welche in ihrem Idyll zwar attraktiv aber wenig repräsentativ für die Stadt insgesamt erscheint.
- In Hinblick auf die Mobilisierung und Aktivierung von Besucherpotenzialen spielt der Stadtpark aufgrund seiner überregionalen Strahlkraft und Besucherfrequenz in einer deutlich anderen Liga als der Standort am Feuerwehrmuseum.
- Die Effizienz der Gesamtinvestition bezogen auf die Anzahl der erreichbaren Besucher erscheint am Stadtpark wesentlich höher. Die vergleichbaren Betriebskosten an beiden Standorten verteilen sich am Stadtpark auf mehr Besucher, was sich letztlich positiv auf das Budget und ggf. die Eintrittspreise auswirkt.
- Die Vielfalt der möglichen thematischen, baulichen und betrieblichen Verknüpfungen bzw. Synergien am Stadtpark generieren insbesondere im Hinblick auf Bildungs- und kulturelle Aspekte einen deutlich größeren Mehrwert als der Standort am Feuerwehrmuseum.
- Die planungsrechtlichen Spielräume, die Grundstücksgeometrie und Erschließung lassen den Standort am Stadtpark als wesentlich flexibler in seiner architektonischen und zeitlichen Entwickelbarkeit erscheinen.
- Die Stellplatzsituation und die anliegenden Mobilitätsarten sind am Stadtpark quantitativ wie qualitativ im Vorteil.

Empfehlung:

- In Hinblick auf die Verortung eines zukunftsweisenden Stadtlabors und den damit verbundenen Ansprüchen, geht daher eine klare Empfehlung hin zum Standort am Stadtpark.

VIELEN DANK